

Maulwurf oder Schermaus ?

	Maulwurf	Schermaus
Form der Haufen	hoch und rund, kegelförmig, bei hohem Grundwasserspiegel oder felsigem Untergrund manchmal große „Maulwurfsburgen“	flach, länglich und unregelmäßig geformt
Zeitraum	ganzjährig, solange der Boden nicht stark gefroren ist	vermehrt ab Mitte Juni, zum Herbst hin zunehmend, keine Winteraktivität
Anordnung der Haufen	ziemlich gleichgroße Hügel in fast regelmäßigen Abständen, manchmal linear	2–3 große und viele kleinere Haufen
Besondere Merkmale der Erdhaufen	nur Erde, manchmal Reste von Käfern	oft mit Wurzelresten vermischt, dazwischenliegende Grasteile
Lage und Verlauf des Ganges	unter dem Erdhügel, Verbindung mit Erdhaufen, führt fast senkrecht ins Erdreich	meist 10–20 cm neben dem Erdhaufen, keine Verbindung mit Erdhaufen, führt flach geneigt ins Erdreich
Besondere Merkmale des Ganges	Wurzelfasern hängen im Gang, Seiten und Gangsohle glatt, Oberseite des Ganges oft lose, Reste von Insekten und Würmern	Seiten glatt, Gangsohle rau mit lockerer Erde, Gangdecke fest, Wurzeln abgebissen, meist frei von Wurzeln
Durchmesser der Gänge	Ungefähr 5 cm	Ungefähr 6–8 cm
Vorratskammern	ganz selten zu finden	viele Kammern mit Wurzeln, Zwiebeln, Kartoffeln oder ganzen Pflanzen
Aktivität der Tiere im Winter	wirft viele Erdhügel auf, die oft über den Schnee hinausragen	wirft keine größeren Erdhaufen auf
In der Nähe der Baue	keine Fraßstellen	lückenhafter Pflanzenbestand, Kahlstellen, welkende oder vergilbte Pflanzen, rund um das Loch abgegrast
Reparatur von Gangeinbrüchen	Der Maulwurf verschließt die Decke über dem Einbruch =Gang==****=Gang=	Die Schermaus verschließt Anfang und Ende des Einbruchs =Gang= _ =Gang=



Maulwurfshügel und große Maulwurfsburg.



Scherhaufen mit seitlich gelegener Öffnung.



Linear angeordnete Maulwurfshügel.



Maulwurfshügel (Maulwurf, links) und Scherhaufen (Schermaus, rechts) unterscheiden sich unter anderem durch ihre Form sowie die Lage der Gänge.